

Verbands- und gesellschaftspolitisches Selbstverständnis des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv)

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) hat am 13.11.2024 das vorliegende Papier des dbv verabschiedet. Neben gemeinnützigen Zwecken (Satzung) und mittelfristigen Zielen (Strategie) klärt das verbands- und gesellschaftspolitische Selbstverständnis den Werterahmen, aus dem heraus der dbv agiert und der zugleich Grundlage unserer Verbandskultur ist. Alle Gremien und Mitglieder des dbv sind diesem Leitbild gleichermaßen verpflichtet.

Präambel

Bibliotheken sind den Grundrechten als Wertordnung unserer offenen Gesellschaft verpflichtet. Die Informationsfreiheit und damit der Zugang zu Informationen und Medien sind in Artikel 5 des Grundgesetzes verankert. Bibliotheken treten als Institutionen für das Grundrecht auf Informationsfreiheit ein. Sie tun dies durch ihre Mitarbeiter*innen auf der Basis fachlicher Professionalität, für die internationale Standards wie die ALA „Library Bill of Rights“ stehen. Für ihre Arbeit müssen Bibliotheken unabhängig und ohne ideologische Einflussnahme in ihrer Aufgabenerfüllung handeln können. Als Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen ermöglichen sie allen Menschen mit ihren zahlreichen Angeboten die Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben. Damit stärken sie die Mündigkeit aufgeklärter Bürger*innen in einer weltoffenen und demokratischen Gesellschaft.

Bibliotheksvertretung

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) ist Sprachrohr und Interessenvertretung der über 8.000 Bibliotheken in Deutschland. Mit seinen Aktivitäten bündelt er die Kräfte seiner Mitglieder und Gremien und macht sie gegenüber der Politik sichtbar. Er unterstützt die Bibliotheken sowie die Landesverbände im dbv bei der Erfüllung ihres gesellschaftlichen Auftrags und setzt sich für die Weiterentwicklung und Stärkung der fachlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für Bibliotheken ein. Er begleitet den Wandel im Bibliothekswesen durch Vernetzung und Impulse. Er tritt für den freien Zugang zu Medien und zu faktenbasierten Informationen für alle Menschen ein. Er unterstützt Bibliotheken bei der Förderung von Informationskompetenz und

Medienbildung, der Leseförderung und damit bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Menschen, die in unserem Land leben.

Der dbv setzt sich für die Freiheit von Wissenschaft und Forschung ein und unterstützt Bibliotheken, die durch die Bereitstellung von Medien, Informationen und Daten und damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen auf dieses Ziel hinarbeiten.

Der dbv versteht sich als Teil der Zivilgesellschaft, die Grundlage und Garant einer offenen und demokratischen Gesellschaft ist, in der jede*r Einzelne unveräußerliche Menschenrechte besitzt. Er ist solidarisch mit anderen Institutionen, zivilgesellschaftlichen Verbänden und Akteuren, die sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft, Demokratie, für die Würde aller Menschen und damit für Pluralismus und Diversität einsetzen. Als Verband ist der dbv parteipolitisch neutral, er bezieht aber eindeutig Stellung, wenn die unabhängige Arbeit von Bibliotheken gefährdet ist. Dort wo demokratische Grundwerte wie die Menschenwürde oder das Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit bestritten oder verletzt werden, wird der der dbv sich klar positionieren.

Verbandskultur

Der Deutsche Bibliotheksverband steht nach innen wie nach außen für eine offene und respektvolle Diskussions- und Debattenkultur ein, in der sich alle unabhängig ihrer Weltanschauung, ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit, gleich ihrer Sprache, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, gleich ihres sozioökonomischen Status, ihrer körperlichen oder geistigen Verfasstheit sicher fühlen können. In seiner Gremienarbeit möchte der dbv offene Diskursräume schaffen, in denen verschiedenen Lebens- und Sichtweisen geachtet werden und ihnen Raum gegeben wird. Menschenverachtende Äußerungen lehnt der dbv strikt ab. Als Teil des Weltverbandes International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) sorgt er für Vernetzung und setzt einen Fokus auf internationale Menschenrechte und Nachhaltigkeit.

Die Ausgestaltung ihrer Aktivitäten liegt in der Verantwortung der Mitgliedsbibliotheken des dbv. Durch Beratung und Vernetzung begleitet und fördert der dbv ihre Arbeit.

Berlin, 13.11.2024

